

Vorlage Nr. 325/18

Betreff: Reorganisation Produkt 2101 "Förderung junger Menschen und Familien"

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss			20.09.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Frau Wiggers		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2101 Förderung junger Menschen und Familien

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja	☒ Nein		
☐ einmalig	☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich		
Ergebnisplan	Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
☐ Ja ☐ Nein			
durch			
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
☐ sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die Umsetzung des Reorganisationsprozesses zur Kenntnis.

Begründung:

Um den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rheine künftig eine übersichtlichere Aufbau- und Ablaufstruktur der Sozialen Dienste anbieten zu können, wurde im August 2017 ein Veränderungsprozess im Produkt 2101 angestoßen.

Aufbauend auf die Ausgangssituation wurden der Nutzen und die angestrebte Wirkung für den Reorganisationsprozess mit einem festen Endtermin von der Verwaltung festgelegt.

Es gab unterschiedliche Phasen der Beteiligungs-, Entscheidungs-, und Handlungsmöglichkeiten, an denen der Personalrat durchgängig beteiligt war.

Für die systematische Initiierung und Planung wurde ein Phasenplan (Zeitraumen, Mitarbeiterbeteiligung etc.) erstellt, um den Vorgang organisatorisch und zeitlich abbilden zu können.

In der theoretischen Umsetzungsphase wurden zunächst die Mitarbeiter/-innen befragt, um auf deren (Erfahrungs-)Wissen zurückzugreifen und den Veränderungsprozess mitgestalten zu lassen. Von den eingereichten Vorschlägen sind in einem Mitarbeiterworkshop am 1. März 2018 zwei Modelle auf ihre Vor- und Nachteile hin mit allen Beteiligten diskutiert worden.

Die Entscheidung der Verwaltung fiel nach Abwägung der Vor- und Nachteile schließlich auf die „Zwei-ASD-Team-Variante“ unter Beibehaltung der Spezialdienste, da dieses Modell die meisten Synergiepotenziale besitzt und maßgeblich zur Steigerung der Effizienz im Produkt 2101 beiträgt. Änderungen gab es beispielsweise in den Bereichen Teambildung, Bezirkseinteilung, Bereitschaftsplan, Raumplan etc. Ressourcen können somit gebündelt und Potenziale mobilisiert werden.

Zum 1. Juli 2018 wurde das ausgewählte Modell umgesetzt. Es kann bereits verzeichnet werden, dass die ASD-Teams und die Spezialdienste aufgrund der Teamgrößen, klaren Aufgabenfelder etc. handlungsfähiger sind.

Einzelheiten werden in der Sitzung vorgestellt.